

Nordwölfe

Von RavenMoonblood

Kapitel 4: Kapitel 4

Kapitel 4

» Was ist das? « fragte Diana sofort neugierig.

» Das ist ein Geräusch, dass mir anzeigt wer mich gleich beehrt. Dieses Geräusch zeigt mir, dass es Luna, Nick und wahrscheinlich Nathan sein werden. « erklärte er ihr und verzog sein Gesicht, als er die Namen aufzählte.

» Magst du sie nicht? « fragte darauf Diana verwirrt.

» Doch, doch. Aber ich will Luna nicht sehen. Ich weiß schon genau, warum sie hier her kommt. Nick ist mir eigentlich der Liebste von allen Dreien. Ich wollte ihn dir sowieso vorstellen, sobald er wieder da ist. Nathan wird nur wegen Luna mit sein. « lenkte Alex um.

Es waren seine Freunde, die da gerade herliefen.

Natürlich mochte er sie, aber nach den Aktionen von Luna wollte er weder sie, noch Nathan so bald wieder sehen.

Doch bevor er noch etwas erklären konnte, klingelte es schon.

Also ging Alex und ließ sie ein.

Doch er kam sofort zurück zu Diana.

» Ich werde sie dir vorstellen und wenn du dich unwohl fühlst, dann sag es mir einfach oder geh in die Küche, sie ist da die Tür rechts. Ich folge dir dann. Oder willst du lieber dort warten, bis sie wieder weg sind? Du kannst auch ins Schlafzimmer. Es ist eine Etage über uns. Das Zimmer das zu ist. Der Zweitschlüssel ist der hier. « er hielt ihr einen Schlüssel entgegen und wartete gespannt auf ihre Antwort.

» Ich bleibe hier. Ich möchte sie kennenlernen. Naja, Luna kenne ich ja schon. « antwortete sie nach einem Moment, aber steckte den gereichten Schlüssel ein.

Lächelnd zog er sie in eine Umarmung und entließ sie erst, als er hörte, dass die Tür geöffnet wurde.

Ihre Hand aber, die er ergriffen hatte, hielt er fest in seiner.

Im nächsten Moment traten seine drei Freunde auch schon ein.

» Hallo, Alex. Oh, und du bist ja auch hier, Diana. « knurrte Luna.

» Hallo, Luna « begrüßte Diana sie , während Alex nur kurz nickte.

» Guten Tag, Alex. Und du bist dann also Diana. « begrüßte der eine sie.

Wer er wohl war? fragte sich Diana.

Da stellte Alex ihn vor » Das ist Nathan. «

» Guten Tag « erwiderte sie nun auch.

Dann kam der letzte zu ihnen.

Er hatte blondes Haar und begrüßte Alex mit einem Handschlag und einer freundschaftlichen Umarmung.

» Ich freu mich dich zu sehen, Alex, mein Kumpel. « begrüßte der Blonde Alex.

» Ich freu mich auch dich zu sehen, Nick. « erwiderte Alex darauf.

Diese Begrüßung zauberte Diana ein Lächeln ins Gesicht.

Diese zwei waren wahre Freunde.

Da wandte Nick seinen Blick ihr zu.

» Und wer ist diese Schönheit hier? Doch nicht etwa deine, oder?« fragte Nick zuerst und blickte dabei noch einmal zu Alex.

Dann sah er Diana an.

» Ich bin Nick. Freut mich dich kennenzulernen. Falls du je ein Problem mit Alex hast, dann komm einfach zu mir. Ich bin sicher er macht nur Probleme. « meinte Nick scherzhaft.

» Ich bin Diana. Freut mich auch dich kennenzulernen. Bis jetzt macht er noch keine Probleme, aber falls etwas ist werde ich sicher nicht zu dir kommen. Ich mach ihm schon selbst die Hölle heiß. Vielleicht hol ich dich ja mal zur Unterstützung. « meinte sie grinsend.

Es war scherzhaft gemeint, aber es steckte auch Wahrheit darin.

Aber man merkte, dass sie Nick mochte, denn sie reichte ihm die Hand und ließ sich kurz von ihm umarmen.

Nachdem sich alle begrüßt hatten, wandte sich Alex an Luna »Warum bist du hier? «

» Wegen dir. Ich dachte, dass ich dich hier mal ohne dein kleines Schosshündchen antreffe, aber das ist brav dabei. « antwortete Luna sofort.

Darauf hob Diana eine Augenbraue »Ich glaube da irrst du dich. Die einzige, die ihm wie ein Hund hinterher läuft, bist du, Luna.«

Überrascht begann Alex zu grinsen.

Der Treffer hatte gesessen und das sah man am Gesichtsausdruck von Luna.

Sie sah Diana geschockt an, bevor diese zu grinsen anfang.

Da drehte sich Luna um und stürmt hinaus.

Nathan folgte ihr sofort.

Als sie beide weg waren, begann Nick zu lachen.

» Der hat gesessen. Respekt. Ich mag dich jetzt schon « sagte Nick zwischen dem Lachen.

Alex sah Diana grinsend an.

» Ich habe ihr doch nur gesagt, was die Wahrheit ist. « meinte Diana und zuckte mit den Schultern.

» Du bist eine gerissene Wölfin. Fast eine Füchsin. Ich sollte vorsichtig sein, was ich tu. Ansonsten bekomme ich auch noch etwas zu hören. « sagte Alex nachdem sich Nick von seinem Lachanfall erholt hatte.

» Oh, keine Angst. Ich habe noch ganz andere Tricks drauf. « Diana grinste ihn vielsagend an.

Einen Moment war es total still, bevor Alex geschockt zu Diana sah und fragte »Aber das würdest du nie oder? «

Diana zuckte einmal mit den Schultern »Mal sehen, wie du dich anstellst. «

Dann ließ sie einen Moment Ruhe, bevor sie hinzufügte »Aber bis jetzt schlägst du dich eigentlich ganz gut. Momentan besteht dafür also kein Grund. «

Das zauberte Alex ein schelmisches Lächeln auf die Lippen.

» Na dann. Sehen wir mal, ob du deine Meinung noch änderst, Hübsche. « meinte Alex, während er ihr kurz über den Arm strich.

Sie sah ihn herausfordernd an, denn ob er das schaffen würde stand noch nicht fest. Einen Moment später stand er so nah bei ihr, dass Nick nicht hören konnte, was er ihr ins Ohr flüsterte » Ich liebe dich, du wunderschöne Wölfin. Lass uns später spielen, einverstanden?«

Das ließ sie kurz Luft schnappen, bevor sie antwortete » Vielleicht lass ich mich ja sogar dazu überreden, mit dir als Wolf zu spielen.«

Das war ein unwiderstehliches Angebot.

Als Wolf zu spielen schien auf den ersten Blick vollkommen normal, wenn man bedachte, dass sie in einem Wolfsrudel waren.

Jedoch war zu bedenken, dass Alex um sie warb und sie ihm ein gewagtes Angebot machte, was gleichzeitig zeigte, dass sie ihm vertraute.

» Dann lass uns diesen Tag so schnell wie möglich hinter uns bringen.« schnurrte Alex fast.

Danach wandten sie ihre Aufmerksamkeit wieder Nick zu.

» Sag mal Nick, hast du heute was vor, oder willst du uns begleiten? Ich habe Streife und sie begleitet mich. « fragte Alex ihn.

Da trat ein vielsagender genervter Blick auf Nicks Gesicht » Ich muss leider absagen. Unser Alfa, Damion, will mich sehen. Außerdem hat mich irgendein komisches Wesen für heute zum Kindergarten-Dienst eingeteilt . Und das obwohl ich erst heute wieder hier aufgetaucht bin. Woher weiß Samuel das nur immer? Vielleicht ein anderes mal also. «

Die Antwort kam prompt, aber nicht von Alex, sondern überraschenderweise von Diana »Darauf freu ich mich. Außerdem bin ich sicher, dass wir uns in der Höhle sehen. «

Ihre Worte enthielten die unmissverständliche Nachricht, dass sie Nick mochte.

Das freute Alex sehr, aber nicht nur ihn, sondern auch Nick freute sich sichtlich.

» Das stimmt. Ich freu mich schon dich wiederzusehen. Also bis dann ihr beide. « verabschiedete sich Nick und umarmte zuerst Diana, die diese Umarmung auch erwiderte.

Danach umarmte er auch Alex und ihr Handschlag rundete das Ganze noch ab.

Als sie also schliesslich wieder alleine waren, sahen sie sich einen Moment einfach nur an, bevor Alex das Wort ergriff » Wir sollten dann mal los. Ansonsten komme ich noch zu spät. «

Einen Moment lang zögerte Diana, aber als Alex ihre Hand ergriff nickte sie.

Daher wandten sie sich um und gingen hinunter in die Garage und von da aus zur Haustür.

Wieder verharrte Diana einen Moment, aber diesmal drängte Alex sie nicht, denn er konnte erahnen, wie schwer es ihr fiel.

Jedoch überwand sie diesen Moment recht schnell und öffnete die Tür.

Draußen blieben sie noch einmal kurz stehen, da Alex abschliessen musste.

Dann liefen sie los.

Alex immer einen Schritt schneller, als Diana, da er ihr den Weg zeigen musste.

Weit brauchten sie nicht gehen, da standen sie in einer viel besuchten Straße und Diana verkrampfte sich.

» Hier beginnt mein Gebiet. Wir müssen heute besonders auf die Kinder achten. Vorhin hat mir Samuel eine Nachricht geschickt, dass wohl einige unserer Schulkinder in letzter Zeit geschwänzt haben. « erklärte ihr Alex, wobei er sie zu sich drehte und ihr so die Sicht versperrte.

» Okay. Gibt es einige, auf die wir besonders achten sollten? « fragte sie, aber schien

ein wenig abgelenkt.

» Aron und Rowen. Außerdem Claire und Sara. Diese vier fehlen wohl nicht nur oft, sondern schaffen es dann auch noch unter dem Radar zu bleiben. « meinte Alex darauf sofort und strich ihr liebevoll über die Wange.

Dann nahm er ihre Hand und grinste » Angeblich hat auch noch keiner herausfinden können, wo sie sich verstecken. Wäre doch toll, wenn wir das würden. Gemeinsam schaffen wir das sicher. «

Seine Wort und die darin enthaltene Aufgabe, die gleichzeitig Spaß verhielt, zauberte ein grinsen auf ihre Lippen und ein Funkeln in ihre Augen.

» Wollen wir es angehen? « Alex sah sie erwartungsvoll an.

» Auf jeden Fall « und kaum hatte Diana diese Worte ausgesprochen, drehten sie sich der Masse zu und liefen weiter.

Suchend sahen sie sich um, wobei sich ihre Blicke immer wieder ineinander verloren.

Nach einiger Zeit kamen sie an einem Park an und plötzlich blieb Diana stehen.

Verwundert sah Alex sie an.

» Was ist los? « in Alex Stimme klang Verwunderung mit, aber auch Besorgnis.

Gebannt etwas im Park ansehend, reagiert Diana überhaupt nicht auf die Frage, sondern zog Alex einfach mit sich in den Park.

Erst, als sie ihn mit hinter einen Baum zog, verstand Alex, dass sie einen der Ausreißer entdeckt hatte.

Daraufhin sah Alex hinter dem Baum hervor und entdeckte nach einigen Momenten Claire, die an einem See saß und sich angeregt mit einem anderen Kind unterhielt.

Ein Junge, der nicht zu ihrem Rudel gehörte, aber sie schienen sich schon lange zu kennen, so vertraut wie sie miteinander umgingen.

Aber wer war das?